



Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

An alle Bewerber

Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages – „Planungsleistungen zum Ausbau barrierefreier Bushaltestellensteige“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beabsichtigen, im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb, gemäß § 119 Abs. 5 GWB i.V.m. 17 VgV, folgende Leistungen in Losen zu vergeben:

Planungsleistungen zum Ausbau barrierefreier Bushaltestellensteige

Grundlagen zur Erstellung des Teilnahmeantrages sind die über den Vergabemarktplatz zum Download zur Verfügung gestellten Verfahrensunterlagen und dieses Anschreiben.

Folgende Unterlagen stehen im Rahmen des Teilnahmeantrages zur Verfügung:

- 01 – Anschreiben zum Teilnahmewettbewerb
- 02 – Leistungsbeschreibung
 - 02a – Haltestellenrichtlinie
 - 02b – Weiterleitungsrichtlinie
 - 02c – Abgrenzungsrichtlinie
- 03 – Liste der Auftraggeber - Konstrukt
- 04 – Anmerkungen zur Losaufteilung
- 05 – Unverbindliche Angabe regionaler Interessen
- 06 – Eigenerklärung zum Nachweis der Eignung
- 07 – Formblatt Referenzen
- 08 – Bewerbergemeinschaftserklärung (nur erforderlich bei Bewerbergemeinschaften)
- 09 – Datenschutzhinweise DSGVO
- 10 – Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW

Ferner bitten wir Sie um Beachtung der beigefügten Datenschutzhinweise und um Rücksendung der Einwilligungserklärung (Anlage 09 – Seite 3). Die Abgabe der Einwilligungserklärung ist freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft

Ansprechpartner

Marcel Jaeger

Telefon

+49 209 1584-331

Fax

+49 209 1584-123

E-Mail

zvs@vrr.de

Unser Zeichen

R33

Gelsenkirchen,

01. Oktober 2026

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de
Telefon 0209 1584-0

Vorstand:
Oliver Wittke (Sprecher)

Vorsitzender des
Verwaltungsrates:
Christoph Gerwers

Sitz der Gesellschaft:
Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209-15840

USt.-ID:
DE 250 085 017

Handelsregister:
Amtsgericht Gelsenkirchen
HRA 6472

Bankkonto:
Sparkasse Gelsenkirchen
BIC: WELADED1GEK
IBAN:
DE30 4205 0001 0101 0935 00

Ⓜ Hbf Gelsenkirchen

widerrufen werden. Eine Nicht-Abgabe der Erklärung oder ein Widerruf hat keinerlei nachteilige Folgen für dieses Verfahren.

Die vorgenannten Unterlagen sowie die VOL/B i.d.F. vom 05.08.2003 werden bei Auftragserteilung Vertragsbestandteil.

Enthalten die Verfahrensunterlagen oder die dem Bewerber übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Fehler oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich nach Erkennen dieser schriftlich darauf hinzuweisen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers finden keine Anwendung.

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das Portal „Vergabemarktplatz Metropole Ruhr“ zu stellen. Ergänzende und berichtigende Angaben werden allen Bewerbern ebenfalls über den Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt. Die Bewerber müssen sich kontinuierlich im Vergabemarktplatz Metropole Ruhr über den Stand der Vergabeunterlagen und etwaiger Rückfragen informieren.

Rückfragen sind bis spätestens zum 23.10.2026 über den Vergabemarktplatz zu stellen. Rückfragen sowie deren Beantwortung, die im Rahmen des Vergabeverfahrens gestellt werden, werden mit Zuschlagserteilung Vertragsbestandteil.

Hinweis:

Ohne Registrierung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr erfolgt keine E-Mail-Benachrichtigung über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Aktualisierung der Vergabeunterlagen).

Verfahrensablauf:

Es muss für die Dauer des Vergabeverfahrens ein(e) verantwortliche(r), deutschsprachige(r) Ansprechpartner(in) benannt werden.

Erste Phase: Teilnahmeantrag

Die Unternehmen, die sich bewerben möchten, haben die Möglichkeit, die Unterlagen zur Abgabe des Teilnahmeantrags herunterzuladen. Die Unterlagen bestehen aus den oben aufgeführten Dokumenten.

Die Bewerbung im Teilnahmewettbewerb erfolgt für das gesamte Vergabeverfahren, so dass der Teilnahmeantrag für alle Lose gilt. Weitere Informationen zur vorläufigen Losbildung und späteren Losaufteilung finden Sie in Anlage 04. Ungeachtet dessen können die ausgewählten Bieter im anschließenden Verhandlungsverfahren Angebote für ein oder mehrere Lose abgeben, soweit die Vergabeunterlagen nichts anderes bestimmen.

Mindestens sieben geeignete Bewerber erhalten nach dem Abschluss des Teilnahmewettbewerbs weitere Informationen zum weiteren Verfahrensablauf bzw. zur Angebotsphase.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der Qualität und der Vergleichbarkeit der vorgelegten Referenzen mit der ausgeschriebenen Leistung. Für das Einreichen der Informationen zu den Referenzen ist das „Formblatt Referenzen“ (Anlage 07) zu nutzen.

Bei den Angaben zu den Referenzen ist der Bewerber für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben gem. DSGVO verantwortlich.

Diejenigen Bewerber, die nicht am weiteren Verfahren beteiligt werden, erhalten eine schriftliche Absage.

Zweite Phase: Angebotsphase

a) Abgabe der indikativen Angebote

Von den Bietern, die im Rahmen der Eignungsprüfung ausgewählt worden sind, erbittet der VRR voraussichtlich in KW 46 / 2026 indikative Angebote gemäß der dann zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen.

Die indikativen Angebote dürfen und sollen Optimierungsvorschläge enthalten.

Eine Bewertung der indikativen Angebote findet nicht statt. Aufgrund dessen wird kein Bieter vom Verfahren ausgeschlossen.

b) Verhandlungsgespräche

Mit den Bietern werden im Anschluss an die Sichtung der indikativen Angebote Verhandlungsgespräche geführt, die voraussichtlich in KW 1 / 2027 stattfinden werden. Die Verhandlungen werden auf Basis der vorläufigen Vergabeunterlagen sowie der indikativen Angebote geführt.

Die Bieter werden rechtzeitig über die genauen Termine informiert.

c) Aktualisierung der Anforderungen

Der VRR behält sich vor, die Anforderungen an die Angebote im Laufe des Verfahrens unter Beachtung aller vergaberechtlichen Vorgaben näher zu präzisieren, zu konkretisieren, zu ergänzen und/oder in einzelnen Punkten aufzuheben.

d) Aufforderung zur Abgabe eines letztverbindlichen Angebotes

Nach Abschluss der Verhandlungsgespräche werden den Bietern auf den Ergebnissen der Verhandlungsgespräche basierend, abschließende Verfahrensunterlagen und Verträge zur Verfügung gestellt. Die Bieter werden dann auf dieser Grundlage zur Abgabe eines letztverbindlichen Angebots aufgefordert.

Losaufteilung

Einzelheiten zur Losaufteilung sind der Leistungsbeschreibung und der Anlage 04 („Anmerkungen zur Losaufteilung“) zu entnehmen.

Elektronische Abgabe über das Cosinex Bietertool:

Abgabe in Textform:

Laden Sie Ihren Teilnahmeantrag über den Projektraum des Vergabemarktplatzes Metropole Ruhr hoch (max. 50 MB pro Datei). Bei Abgabe in Textform entfällt die Unterschrift per Hand. Um Ihren Teilnahmeantrag zu unterschreiben, tragen Sie bitte im Reiter „Textform“ nur Ihre Firmenbezeich-

nung / Vertretungsberechtigte / Firmenadresse sowie möglichst einen Ansprechpartner zum Teilnahmeantrag ein.

Beschreibungen zur Abgabe von elektronischen Teilnahmeanträgen und Angeboten finden Sie auch im Cosinex Service & Support Center.

Abgabe des Teilnahmeantrags:

Der Teilnahmeantrag muss **bis spätestens zum 03.11.2026, 12:00 Uhr** eingegangen sein. Teilnahmeanträge können nach Ablauf der Frist nicht mehr hochgeladen werden.

Wir bitten um Abgabe eines Teilnahmeantrags in deutscher Sprache und elektronischer Form.

Der Teilnahmeantrag hat folgende Dokumente zu enthalten:

- 05 – Unverbindliche Angabe regionaler Interessen
- 06 – Eigenerklärung zum Nachweis der Eignung
- 07 – Formblatt Referenzen (für jede Referenz ein Blatt)
- 08 – Bewerbungsgemeinschaftserklärung (nur erforderlich bei Bewerbungsgemeinschaften)
- 09 – Datenschutzhinweise DSGVO (freiwillig)

Weitere Unterlagen sind zur Abgabe des Teilnahmeantrags nicht erforderlich.

Bewerbungsgemeinschaften (siehe Anlage 08 - Bewerbungsgemeinschaftserklärung):

Die Bildung von Bewerbungsgemeinschaften ist bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich unter Nennung eines bevollmächtigten Vertreters. Die Abgabe von Angeboten durch Bietergemeinschaften ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter zulässig.

Die Eignungsnachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 6 / Nummer 1) sind von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Anlage 06 / Nummer 2) ist von der Bewerbungsgemeinschaft insgesamt vorzulegen. Bewerbungsgemeinschaften haben zusätzlich die Anlage 08 auszufüllen.

Bewerbungsgemeinschaften müssen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen das Kartellrecht vorliegt und keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden.

Zuschlagskriterien:

Die Bewertung der letztverbindlichen Angebote erfolgt je Los nach folgenden Kriterien:

Preis	40%
Qualität - Konzept zur Umsetzung des Projektes	25%
Qualität - Konzept zur Sicherstellung des Fertigstellungstermins	25%
Qualität - Qualifikation des Projektteams	10%

Details werden spätestens mit der Aufforderung zum letztverbindlichen Angebot veröffentlicht.

Gerichtsstand:

Essen

Rechtsnachfolge:

Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass während der Vertragslaufzeit anstelle des Auftraggebers ein Dritter in dessen Rechte und Pflichten eintreten kann. Diese Erklärung erfolgt unter der Maßgabe, dass dem Auftragnehmer hieraus keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Anwendbares Recht:

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Auskunft Wettbewerbsregister:

Im Teilnahmewettbewerb werden für alle teilnehmenden Bewerber Auskünfte aus dem Wettbewerbsregister eingeholt, um die Einhaltung der Wettbewerbsregeln sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Vergabestelle (ZVS)